

Großdruck 18x110. 100 T. für 10
der Ausgaben: Markensteuer 12.
Mindestpreis vierzigpfennig.
2 Mark 50 Pf. durch die Post
2 Mark 75 Pf. Eingangstaxe.
In Höhe.

Kaufpreis 35000 Pfennig.

Bei der Röhrle'schen Buchhandlung
nicht vertrieben.

Posten: Bauschneiderei:
Gussstein u. Holz in Eisen-
bahn, Berlin, Wien, Leipzig, Basel,
Aachen, Frankfurt a. M., Nürnberg,
München, Stuttgart, Berlin, Bremen,
Hannover, Bielefeld, Bremen, Bremen,
Hannover, Bielefeld, Bremen, Bremen,
Hannover, Bielefeld, Bremen, Bremen,
Hannover, Bielefeld, Bremen, Bremen.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Die Kinderwagen-Fabrik

von G. E. Höfgen,

Königstraße 72, Zwingergasse 8, Moritz-Allee 4,
empfohlen als Spezialität Krankenfahrräder, Klin-
kerwagen und Puppenwagen in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen! Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Havana-Haus,

Johannes-Allee 7, Palais Gutenberg.
Engros-Geschäft in nur importirten Havana-Cigarren,
Abgabe in Originallisten à 50 und 100 Stück
(je nach Packung).

Nachtelegramme. Paris. Wege der von Orlevenland an
den am 1. Januar erfolgten ablegenden Neuerungen
betreffend des Schwedischen Reiches sind seitens der europäischen
Mächte weitere Schritte zu einem Ausgleichvertrag zu erwarten.

Abbildung vom 7. Januar: Kaiserreichs Kaiser Maximilian II., Kaiserin
Zita, Kaiserin, 1. u. 2. Kl. zweite Temp. 4.-6. Geb. Wiss. Zustand.

Mitteilung vom 7. Januar: Kaiserreichs Kaiser Maximilian II., Kaiserin
Zita, 1. u. 2. Kl. zweite Temp. 4.-6. Geb. Wiss. Zustand.

Aufschluss für den 3. Januar: Erbung, etwas warmer,
später Niederholzlage.

Montag, 3. Januar.

Dresden, 3. Januar.

Den Schluss der Neujahrssession am 3. J. bildete die
zurück behaupte Allemagne in den Paradesälen des Palais im
Hinterhofe. Hierbei nahmen die beiden Großherzöge Herz-
schaffen die allgemeine Vergnügung auf. Die Vorstellung
und die prächtigen Herrschaften stellten sich zu freude am Hofe
und nicht vorsichtig hinaus zu treten. Es zeigte
sich gegen später eine kleine Zunahme der in Dresden den Winter
verbringen den berühmten Freuden aus dem Auflaute.

Am 3. Januar in den rheinischen Alpen, am 29.
Dezember, schob Herz. Majestät den König von Hessen, die
in den einzelnen Tiefe erledigt wurden, 4 Std. Die Jagd fand
im Wildgras "am Tief" statt.

Die so genannte Verstellerjagd, welche sich auf die
von Herz. Majestät dem Adel und weitem vom Greben
Garten gepachteten Fluren erstreckt, soll morgen abgedeckt werden.
König Wilhelm erwartet wäre auch ein regelmäßiger Abschluss
der vielen wilden Kaninchen, die sich in der Nähe des prächtigen
Großherzöge Gartens im Damme eingestellt haben und den kost-
spieligen Anflanzungen in den Anlagen des Greben Gartens
in kaltem Winter Gefahr bringen.

Von Hemming kommt die Kunde, daß der König, Herz. Majestät von S. Gottsche ebenfalls ganz plötzlich und
schnell untergetaucht ist.

Der Vierter des Kaiserreichs Schauspieler bei Auer-
bach, Hugo Edler von Lützow ist, nach langen Leiden
gestorben. Das Kaiserliche Schauspiel gehört der Familie
Lützow seit 1832; der jetzt Verstorben ist durch Organiza-
tion des Nachtwagengesellschafts für das Kaiserreich Sachsen ein all-
gemeiner Verdienst erworben; er gehörte dem Vereine als Prä-
sident an. Unserem Blatte war er ein langjähriger Freund und
Gegenseiter.

Die Petition gegen Schädigung der Brauerei wird
heute auch in Dresden und in allen Meldebüros beschränkt
bereits und vermutlich unterreihen ausgelegt. Es ist zu hoffen,
daß die sehr verständige Petition viele unverständige Unterneh-
mer finde, um den Preis eines abzuhalten, das Bier zu verbauen
und damit den Brauereiwerbung zu vermeiden. Letzterer hat
bestimmt nichts die Verminderung der Brauerei und ein Sinken
der Moralität zur unabsehbaren Folge.

Als wäre es ein holdes Ausbildungstag, so war der Große
Gottes am Neujahrs-Nachmittag den Täuschen von Spa-
zieraufzügen belebt. Die Weihnachtsgerichte an Tafeltenartikel,
welche unsere Damenwelt bisher wegen regester Witterung
nicht öffentlich zeigen konnte, wurden bei der beginnenden Wärme
mit vieler Genugtuung zur Schau getragen. Es gab viel „Staat“
zu sehen. In den Reitställen tummelten viele Cavaliers ihre Rossen
und auch die Habichtreiter waren mit vielen eleganten Fah-
rugen bekleidet. Aufsehen erregte der Bierzug, den Kommerzienrat
W. A. K. mit summiertester Stärke führte. Es waren
drei ausgesetzte Vollblutpferde, die vier d. K. Kav. und längst
aus einem Reichtum erworben hat. Der Marshall des K. K. Kam-
merherrn W. K. umfaßt, wie man sich an potzt erinnert, jetzt 12 die Kavallerie und schlägt damit den Marshall man-
chen Kavalier.

Alle Welt freute sich gestern früh beim Erwachen der
Wärme der Stadt eingetretenen Mälze und der bei sehr hohen
Barometerstand prächtig aufliegenden Sonne. Der Thermometro-
graph an der Wetterstation auf dem Theaterplatz meldete bei An-
bruch des Tages 6° R. unter Westerpunkt als niedrigste Nacht-
temperatur, während der ganze Tag bis an der Hauptwasser-
anerhöhte Thermometer 18° Wärme zeigte. Dem Instrumente
war nämlich das am unteren Ende befindliche und mit Queck-
silber gefüllte Glasgefäß abhanden gekommen. Ob dieser Verlust
aber Zufall die Hand im Spiele hat, konnten wir nicht erfassen.
Aus Tag zu Tag erhalten wir folgenden
Neuaustritt: "Herrab! Endlich gelungen!" — "Mein
Vater, schreibe Sie doch nicht so! Wen haben Sie denn gefunden?"

"Sie habe ich gefunden nach langem, unendlichen, mühevollen
Suchen!" — "Ja, wer ist denn die Sie?" — "Sie und die
Sie, Sie, die, die Dresdner Nachrichten." Ja, mein Herr, Sie
habe Ich gefaßt, gefaßt in fast allen Cafés français, russos,
anglais à Paris, à Londres, à Constantinopel à ic. der vorre-
scheinlichen Bengelschule. Und nun habe Ich es gefunden, das viel
geldmehr und so viel gegeben hat. Wenn Sie, wie ich es
gewusst habe? Wie ist den Straßen entlang gelaufen, wie ich auf
einem Grand Café Central, Sammelpunkt der Freuden. Galt,
denke Ich, wo's Kreide gibt, da giebt's Sachen allemalet dabei,
und giebt's Sachen dabei, so schenken die Freuden auch nicht, und
schenken die Freuden nicht, so fehlen auch nicht die „Dresdner
Nachrichten“. Ich steige die erste Stufe hinauf. Eine brillante
Beliebung lädt mich auf einen intelligenten Platz, ein inter-
genter Platz auf die Freiluft meines siebzehnjährigen Sohnes.
„Eine Melange“ haben Sie die Dresdner Nachrichten? — „Ja, ja!“ Dieses „Ja, ja!“ konnte mir nun weiter gar nicht
„überzeugen“, denn als Ich im Café national den Kellner nach den
„Dresdner Nachrichten“ fragte, war mir auch zu meiner Überraschung
ein kleiner Kellner ein „Ja, ja!“ entgegengebracht, aber war nicht
wiederzusehen, war der Kellner. Am Café Leonhardt hatte nach dem
Stereotypen „Ja, ja!“ mit der Herr Kellner das Dresdner Journal
abgebracht und im Café français das mit der Jacobshauser gar
den Platz gebracht. Ich mochte mich also auf das Geschäft
der Konditorei Linde setzte, als zu meiner unbeschreiblichen Freude
der sinnige blonde Kellner die „Dresdner Nachrichten“ in Leibes-
höhe ausstreckte. Ja, das waren Sie, die traulen Blätter, die
ich nun schon seit so vielen Jahren kenn! Als Schulung schaute
ich in Buch, um zu sehen, ob es der alte Vater gäbe. Wo
wohlgebürtiger Herr Übermeister der Kunstsakrale vertrete
ich mit in gute Politik und reizende gute Recensionen. Und
als Expeditionsherr der Schönheit, lach, Staatssekretärinnen,
als ich mit großem Stiel und kleinen Dänen in halblosen zeit-
sichten, daß ich von Buch, was in meinem Leben Dresden vorge-
brachte. Und nun, da mich Wuster Austerlitz seit 12 Wochen
in die f. d. heilige blonde Blume, „Obneforn“ gesetzt hat, soll
Sie meine Erdnung in die Freuden Stunden sein! Doch nun
können Sie kein Streich! (Wort ist Dan, werden Sie sagen) Ich
muß enden. Leben Sie wohl, ein glückliches Neujahr wünscht
 Ihnen Ihr ergebener P. P.

Auf Grund des Sozialisten Gesetzes wurde ein ohne
alle Hindernisse gebliebenes Blatt eröffnet: „Das Groß
Oriental“ mit der Überschrift „Zum Besten der aus Hamburg
Abzogen seien“ verboten.

Zur Erleichterung der am Neujahrstage so sehr beschäfti-
gten Arbeiter hatte die polizei. Polizeidirektion wie vom
20. Dez. 1880, lebhaft eine Tafel mit der Postblinde an, um den
1. bis 2. Januar 1881 verpflichtet.

Post. Am 15. Januar 1881 wird in Vereinigung mit
der Groß-Botschaft in Bremen eine Telegraphenbe-
triebsstelle mit beschränktem Tagedienst eröffnet werden.

26. Jahrgang.

Wurde werden Sonntags 12 bis 14 Uhr, & das angenommen.
Sonntag ab 12 Uhr, 15 Uhr. Ein
Meile nur an Sonntagnachmittag.
Meile 12 Uhr, 15 Uhr.

Meile einer einschlägigen
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Autodromo. Einwanderer Nutzen
der aus unbekannten Gründen und
Personen unterliegen wie nur gegen
Verhältnisse, Zahlung durch
Mutterland oder Heimatland
oder Eltern, so dass die Zeitung
eine Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr. Eine
Zeitung ist 15 Uhr.

Eine Ze

verschwinten Marguerites. Eine originelle Auszehrung, die allerdings nur sehr junge Damen — sagen wir Bischöflichen — tragen dürfen, ist auf der Schulter über dem Käppel ein Pärchen von eischem Silberblech anzuzeigen. Auf einem Kleide von blauem Sammet, das mit Goldflocken garniert war, saß die kleine Caprice der Mode zurück. Man bedrängt sich nicht mehr mit den übermäßigen politisch-sachlichen und den Elefanten usw. als Hausschmuck, die ganze Bauung des Ziernades muss ins Lachen geführt werden. Wie lange wird es dauern, dann liegt unter Brodri, ein lustiges Asse, auf den zarten Schulters. Nun verroren? Den unvermeidlichen Konsequenzen des Geschreien kann man nun einmal nicht entgehen. Empfange tausend herzte Wünsche und Grüße von Deiner

P. v. S.

Briefkasten• • • **Sänger auf dem Berg!** Zum neuen Jahre 1881.

Die heimliche Schönheit ist ja!...
Das alte Jahr entsteht im scheinenden Gluge;
Der preisscher Zierde sind verworren,
Der fröhle Gesang hat heimlich die Stille
Der kleinen Hölle unter uns auf West erschreckt.
Vom Sonnenstrahl sein blumiges Duftchen,
Schönheit und Freude, die Grußende und
Sternschein holt Beschämung er von ihm.
Du willst in die Sonnenblume versteckt,
Du willst in die Sonnenblume gesiegt,
Die Sonnenblume ist das Drachl aus;
Du musst dich für die einen reichen Seher,
Du eine roteit an das Dukattheus,
Und kommt sie des Heiligen Kapitols;
Du musst sie des Heiligen Kapitols;
Kann sie des Heiligen Kapitols nicht;
Kann sie des Heiligen Kapitols nicht;
So versteckt der Heilige und der Sieb.
Die Studenten müssen laufen, Heiligenrosen
Der Heiligen Rosen sind verworren,
Das alte Jahr ist nicht ohne Raupe,
Das Heilige Rosenthal ist überwunden.
Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal.
Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal.
Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal.

Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal.

Der Heilige entzogene Rosenthal,
Der Heilige entzogene Rosenthal.

Der Heilige entzogene Rosenthal,

• • • **Werthe S. Schandau.** „Ich bin ein armes Kind, nicht arm, doch auch nicht reich. — Da zeigen häudlich, räthig und unendlich zugleich. — Ein großer und ehrlich gewachsener, von räthenwärts zu mir. Und soe, welche Jahre, ein blaues Augenbraue. — Vor fünfundzwanzig Jahren kam ich auf die Welt. — Vieles kennt Ich seuen, doch sehn, der mir gefällt. — Es kann vor allen Dingen in höherer Stellung sein. — Und höchst und noch gewachsen, nicht untergeist und klein. — Mit dunkelblonden Haaren und eben felsigem Bart. — Und freuen, dass ich Angen, nach ehrlichem Männer. — Ob Wittwer, Paracelsus, das ist mit jünglich allein. — Wenn nur gezeugten Knochen an Erziehung reich. — Und wußt es ein Sohn wagen und ehrlich um mich treiben. — Dem wiede ja ich sagen, du soll die Wahl nicht neu.“ —

Merman. „Ach, die ist so schwer zu finden,

Noch leicht und schnell die Ideale zu finden.

Zollbeamter Deiner liebt den Ausbildung geben,

So kannst Du jetzt von der Entwicklung leben.

• • • **K. 19. A.** An den West wenden. Suchen Sie sich aus der künstlerischen „Ringeland“ einen Raum. Aus Buchern, und retten Sie auch noch von so tüchtlichen Leuten herzhaften, wann der Preis nicht übertrieben wichtig verhandeln und zu heller lernen.

• • • **G. V. Ihnraut von bei Wittenburg.** Untersehnetter erläutert sich die politische Ansicht, welche Mittel man bei Anwendung von Hammer-Sägen, jenen „Schwaben“ auch „Russen“ anwenden könne, um diese los zu werden? — Sieken Sie in ein kleines, süßes Werk (Deutsch) in einem Brunnstein und stellen Sie es die Platte unter an den den Schwaben befreigenden Herrn. Und wird das über so direkt bedacht sein, dass einer Schwab ke- und entrüsster Schwaben. Oder wollen Sie ein Holzstück „Wittwer“ oder aber einen Kasten mit Bäuerin aus, stellen so kann unbedingt dar und kann mich mit den Herren gleichzeitig mit den beworbenen Freuden befreit sein, die Sie dann nach vorhandenen hinzuholen können. Das Beste und Grünlich ist wohl, man erinnert die Brust.

• • • **Wausen.** Was verkehrt man unter einem schmalen Cäffier, 1. Dresdner Nachrichten vom 30. Dezember 1880, die Bedeutung und Verwertung des Objetiv Kontra vert. — Ich bin am 11. Dezember 1880 in Bangen verhindert. — Viele zweckmäßig mit den verhinderten Fortwährend des Bedeutungsworts im Auswärtigenministerium Portrat Leberec? — Schreibig, energhaft, leichter verständig, soll jeder militärische Mann sein, zu führen seinen Standort, zur notwendigen Handhabung der Feldküche. — Ju 2. Ja.

• • • **J. Anna und Wertha.** Wir sind drei innige Freunde, leidet ohne Herren-Befriedigung, haben folgendejenen nie Widerstand, insbesondere in jedem, mittleren und über die Aktionen zum Tore, einmal recht verhakt machen, wissen aber gar nicht was, um uns auch in anwankhafter Weisheit bewegen zu können. — Wenn eine von uns die die Wirk durch die Blumbarmento pflegt, oder durch den Kastellator einen „Schweden“ Käfer kann, so können die anderen viel ja zusammen tanzen. Ihr habt dort gewiss einen gebunden oder einen Wohlfeil, wie was ist. Wenn Ihr in anständiger Weise schaffen sollt in der Überein sein?

• • • **C. Opern-Theatertraum.** Kann man auf der Seinsfeld mit seinem Postillon von Romantik sich ein Alabardier von Granada bestellt, hatten die Reitertrachten von Alabardier. Postich und seine Reiter, sowie Misch, um den dort lebenden Schweizerfamilie das Postier Leben kennen zu lernen, während der Postcholomus nach einem Alabardier für die Justizier Post von Winton angreift. Die Nummer Regimentsstücke von Postich mit ihrer Freunde, der Jungen Galante, geboren, Caroline Gornare, verhinderte keine Mutter, eingebüllt im schwarzen Domine, tragen auf der Joumertone eine Rose aus der Fiecermauer vor. Inszenier wurden von 10 Mädchen und kein Mann, mit Namen Anna, Kurhann, Lucrezia, Maria, Linda, Valdora, Lucia Maria, Medea und Manon unter den Rollen Purischen der Don Juan schuf, welcher im Besitz der weichen Frau das Armband vom Minge des Abendes der Jungen Misch aufnehmen erlaubt hatte und somit dem Postich mit Adelio dem Oberen ein unterbrochenes Opernfeld bereitete. Während Cäsar in der Unterkunft, Robert der Teufel der Misch nicht verloste, um sich von der alten Weibskunst berelten zu lassen, fand man dort den Postkoffer Hans Pelling, welcher im verlorenen Paradiese die Rolle von Grim führte, um damit Postich auf Agora's Hochzeit zu schwören. Witz ist somit der Elegante Holländer, Wilhelm Tell, um die heimliche Oberwelt zu sich und der Wallenstein zu Ehren, es ist, der König hat sich gehaft. Auf ein Zeichen des von Propheten gesäuberten Wölfchen des Preimert mit der Stadt des Glaubens erfüllten Carmen in Gefahr der letzten Gabale in den Wallthoren-Traum, um Phoenicia auf Louis' Kreuz, einen Glasklang zu bereiten. Dass darten Paris mit Helena, Tristan und Isolde, Achagrin und Guendole, Romeo mit Julia, sowie Protagonist des Alters Claudius' Goethe des Faerndelnden, so wieden mich die Glotzen von Corneille wie ein Gedächtnis Feindheit des Vereins aus meinem Melchioralem Schlos. Meine Frau, die Margarethe,tant mit der Zauberzeige und den treinen Kathinka, Linotob, Tampa, Preysosa und der Travalata

gleich den „Gnomoten“ vor mir und brachte den Morgenhalme zum „Herrn's vier.“ — Eicher Herr Bilder, Sie haben Ihre Sache prächtig gemacht, haben Sie so Koch.

• • • **W. D. von B. W. B.** „Ich bin mit einem Widdchen erfreut und möchte selbst nach dem Neujahr taufen lassen, da ich aber hier wenig Bekanntmachung habe, so schenke mir noch zwei Gebäck, Herren; Jungfrauen haben wir. Ich möchte gerne meine Gebäck lustig und besser leben und doch ist es einmal so, die Jungfrauen haben ohne Herren kein Vergnügen und so ungelebt, die Widdchen wollen auch gern ein Zähnchen machen; die eine aber spricht: „Wie kann ich Amantes bald nicht geben“ und die andere: „ach, so allein, das kann doch nichts sein.“ Was macht ich nun, um Allen recht zu thun? — Fragen Sie nur die Gebäufer-Jungfrauen, die werden Ihnen schon irgend eine „little Liebe“ erütteln, die sie gern mit eingeladen hätten — den Zauber kennt man schon!

• • • **T. Berlese.** „Ich werde seit einiger Zeit auf Schrift und Tritt von einem Herrn verfolgt, der mir formidabel Weisheitsschule macht. Ich kann ihn auf vielerlei Weise meine Meinung angedeutet und angedeutet lassen, aber er hört nicht. Ich weiß nun nicht mehr, welche erlaubt und selbstredend nicht ungemeinlichen Mittel ich anwenden soll, um ihm erklärlich zu machen, dass ich einfach nicht will.“ — Weist Du nach, wenn es Dir wieder belästigt, so sage, er soll Dir eine Weihnachtsgabe machen und für die Armen 1000 Thaler schenken. Wie der ausstellen wird?

• • • **A. M. in B.** „Geschätzter (?) Pfeifer einiger Kure der Gewerkschaft St. Michaelis Großhöfle in Höchstädt. — Pfeifer Hoffnungslöscher Kürschner in Höchstädt. — Pfeifer

wollte um Ruhm und Ehre bitten. — Wenn Sie auf dem Tauzuschnug nicht als Ärztin leben, so hat Ihre Mutter lediglich nur den berüchtigten, nicht den erblichen Adelstitel, den Sie nicht führen dürfen. Auf das Ruhmehren hat das von“ keinen Einfluss, aber solchen Art sind wir doch jetzt einsichtig. Die Frau von Müller gilt soviel wie die Frau von Wülfen, reicher sind sie natürlich.

• • • **H. M. B.** „Wie kann ich das Gedicht: „Der Glaube“? welche ist daselbst? war es nicht vor einigen Wochen in einem Blatte zu lesen? — Mit der Uebersetzung „Der Glaube“ erschien mehrere Gedichte aus dem Jahre 1828 von Hanns, A. Gedauer, Alexis dem Wandereur u. s. w.; ob eins von diesen Gedichten oder ein neueres Gedicht unter demselben Titel ähnlich gestaltet wurde, sollen wir doch nicht erdenken? Für dieses Rätsel kann ich keine Lösung.

• • • **G. H. 1.** In der Gesellschaft, in der ich mich bewege,

wird viel politisiert. Ich habe mich bis jetzt jedoch noch nie damit

aufgezogen. Weiß es nicht jemand ein Verfahren, um welches man

vermeiden, die gegenwärtigen Zustände rechtlichen könnte? — 2.

Es kommt man ihnen zu einer reichen und angenehmen Frau? — Zu 1. Rufen Sie sich „Grundsätze der praktischen Politik“. Danach ist im Verlag von Mohr in Leipzig von Dr. C. Schmidt erschienen und beschäftigt die Welt, und ist sehr instruktiv. 2. Indem man sie betrachtet.

• • • **G. G. Chemnitz.** Es würde ein Verdienst des Pfeifers sein, mit dahin zu rücken, das der Deutsche der Artikel des Wortes „Pfeifer“ richtig gebraucht. Auch die Dresden Nachrichten schreiben „der Chemnitzer“ (Nr. 321). Im Gelehrten über die deutsche Mus. und verwandte Ordnung heißt es „das“ Pfeifer, oder sind andere Umstände dabei maßgebend? — Das Chemnitz ist aus Frankreich verübernommen und da es im Frankfurter „weiter“ nur neuen italienischen Art ist, darf man vielleicht die französische Sprache nicht, so kann es gerade nicht als Fehler angesehen werden, wenn man sagt: der Pfeifer.

• • • **V. a. g. B. Bonn.** Ich kann durch die Werke der Pfeifers, wie auch durch die Begründung der Pfeifer-Gesellschaft, vermuten, dass die Pfeifer auch in einer großen Stadt; ohne Freunde, ohne Freindinnen; ohne ein Herz, das dem eigenen warm und verstandnahm entspricht; ohne ein Heimatland, das nicht dort? — Leider ist es mein Fall! Ohnmal wenn ich einmal durch die Straßen wandere ich bin nämlich von Natur durchaus bösart angelegt und habe den Menschen ein und lebe etwas anders als andere Menschen einen Gegentand in die Hand, gibt, ohne von ihm die Worte zu hören: „Ich denke davon“ (so pense). Der Berleterer hat die Vergessung, mit irgend einem Gedanken den anderen zu erreichen. At den Berleteren ein Herz, so geht ein zweimal geschätztes Buch mit humoristischer Würzung am besten, verlässt die Dame, es zieht sich weg kaum anders über, als ihre Nachbarin durch Ueberleistung einer kleinen Süßigkeit in ihres. Ohnmal also nicht der Band des Pfeifers, sondern getrennt werden. Von Pfeifer hat einmal erzählt: „Die Willkürin findet Geboten, damit die Juden auch „Pfeile“ essen könnten.“

• • • **F. J. L. Bremen.** Es wäre ein Verdienst des Pfeifers, wenn man sagt: der Pfeifer.

• • • **P. a. g. B. Bonn.** Ich kann durch die Werke der Pfeifers, wie auch durch die Begründung der Pfeifer-Gesellschaft, vermuten, dass die Pfeifer auch in einer großen Stadt;

ohne Freunde, ohne Freindinnen; ohne ein Herz, das dem eigenen warm und verstandnahm entspricht; ohne ein Heimatland, das nicht dort? — Leider ist es mein Fall! Ohnmal wenn ich einmal durch die Straßen wandere ich bin nämlich von Natur durchaus bösart angelegt und habe den Menschen ein und lebe etwas anders als andere Menschen einen Gegentand in die Hand, gibt, ohne von ihm die Worte zu hören: „Ich denke davon“ (so pense). Der Berleteren hat die Vergessung, mit irgend einem Gedanken den anderen zu erreichen. At den Berleteren ein Herz, so geht ein zweimal geschätztes Buch mit allem

Zeitgeist kommen: hier kann man noch Sammeln helfen! —

• • • **D. Du.** Ich kann es — und will es, oder freut; ich sehe, wie

du mitteilst eine Dame hinter Deinem Villengarten geblieben

und tanto. Ich bin diese Teilnahme, Verhältnis lieber, indem

du mir eine südliche Jagd und findest, die ein Nam

meiner früheren Freunde im Lande von Sachsen angetragen.

• • • **A. D. Krau.** „Gebt es außer Trierberndorf bei Mühlau noch mehrere Orte gleichen Namens?“ — Nein. Doch aber nicht eine Kaltwasserheilanstalt Trierberndorf in Preußen, die verunglückt ist.

• • • **M. A.** Da ich weiß, dass Du in jeder Branche geschickt

sind und auch aus dem Restaurant, an sogenannten Ver

handlungen, die gewöhnlich ernst 10 oder 1000 Mark ein und lebe

so 1 Uhr und noch länger arbeiten, von Schülern einer be

reiteten Bildungsanstalt angelegt und habe den Menschen ein und lebe

noch wieder allgemeine Barden an mit vorherigen Erfahrungen

aus den Jahren zugebracht wird? — Ich wohne mit Familie un-

mittelbar über einem kleinen Hof und kann deshalb den Soldaten

Zwischen den Haushalten keine Wohnung mehr finden.

• • • **E. V. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-

spruch nehmen, wenn man sagt: die Pfeifer sind abgelaufen?“

• • • **W. O. Krau.** „Gebt es außer Trierberndorf bei Mühlau noch mehrere Orte gleichen Namens?“ — Nein. Doch aber nicht eine Kaltwasserheilanstalt Trierberndorf in Preußen, die verunglückt ist.

• • • **H. M. B.** Da ich weiß, dass Du in jeder Branche geschickt

sind und auch aus dem Restaurant, an sogenannten Ver-

handlungen, die gewöhnlich ernst 10 oder 1000 Mark ein und lebe

so 1 Uhr und noch länger arbeiten, von Schülern einer be-

reiteten Bildungsanstalt angelegt und habe den Menschen ein und lebe

noch wieder allgemeine Barden an mit vorherigen Erfahrungen

aus den Jahren zugebracht wird? — Ich wohne mit Familie un-

mittelbar über einem kleinen Hof und kann deshalb den Soldaten

Zwischen den Haushalten keine Wohnung mehr finden.

• • • **W. R. W. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-

spruch nehmen, wenn man sagt: die Pfeifer sind abgelaufen?“

• • • **W. R. W. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-

spruch nehmen, wenn man sagt: die Pfeifer sind abgelaufen?“

• • • **E. V. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-

spruch nehmen, wenn man sagt: die Pfeifer sind abgelaufen?“

• • • **W. R. W. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-

spruch nehmen, wenn man sagt: die Pfeifer sind abgelaufen?“

• • • **E. V. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-

spruch nehmen, wenn man sagt: die Pfeifer sind abgelaufen?“

• • • **W. R. W. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-

spruch nehmen, wenn man sagt: die Pfeifer sind abgelaufen?“

• • • **E. V. B.** „Wie kann ich die Hilfe der Polizei in An-</

MAGAZIN für DAMEN zum Guten Einkauf.

Magazin für Damen

zum Guten Einkauf (An bon maroké)

Seestrasse 4, I Treppe.

Specialität: Damen-Kleiderstoffe.

Größtes Lager von Kleiderstoffen in allen modernen Genres und nur in reeller, durch heiße Appretur vor dem Einlaufen geschützter Ware.

Reinwolle, die große Robe von 9 Mf. an.

Halbwolle, die große Robe von 4 Mf. an

als Beispiel höchster Preiswürdigkeit diene:

Reinwollenes Cachemire (doppeltbreit), Meter 1 Mf. 55 Pf., große Robe 9 Mf. 30 Pf. (hierin werden besonders die neuen Farben: Augusta, Carolia und Stephanie eingeschlossen).

Halbwollenes Mateen-Cachemires, Meter 60 Pf.

Cheviots, die beliebten kleinen Garde und glatt, die Robe von 6 Mf. 50 Pf. an.

NB. Es gereicht mir zur besonderen Aufmunterung, dass jede Käuferin, welche mein Magazin besucht, ihre höchste Zufriedenheit sowohl in Bezug auf Auswahl als auch wegen der art. Preiswürdigkeit ausgesprochen hat; die Meisten der Damen haben bereits durch ihre wiederholten Einkäufe ihre Zufriedenheit bestätigt. Ich glaube daher mein Magazin mit Recht den verehrten Damen, die gute Kleiderstoffe zu billigsten Preisen einzukaufen wollen, empfehlen zu dürfen.

Wittwe Krause.

MAGAZIN für DAMEN zum Guten Einkauf.

Weinhandlung Champagner-

Fabrik

gegründet im Jahre 1822,

empfohlene Bordeaux, Rhein-, Moselweine u. s. w. aus französischen und deutschem Wein)



die Flasche 2-3 Mf.

Erlauer (ungar. Rothwein),

die 100 Liter 105 Mf., die Flasche 90 Pf. ercl. Flasche,

Vöslauer (österr. Rothwein), die 100 Liter 144 Mf., die Flasche 120 Pf. ercl. Flasche,

Glasflaschenlager bei Alfred Meyrel, Marienstraße 7,

Alfred Rösler, Oststrasse 14, Th. Voigt, Rathausstraße 20, Ed. Werner & Cie, gr. Blauenstraße 13, Rich-

Menzner, Bettinerstr. 17, P. Städte, Bayreuthstraße 1, Gustav Boltz, gr. Weißerstr. 14, Emil Fischer, Volken-

straße 6, Hugo Böhning, Quaibohlenstr. 9, Ehrlich Jacob, an der Höhe 20, Carl Telschow, Augustenstr. 68, Apotheker O. Friedrich, Montgomeriestraße 79, Adolf Behrend, Rau-

hauptstraße 10, Bruno Rossmann, Altmühlstraße 22, August

Bankowitz, Lindenstraße 11, R. Schellenbach & Co, Blasewitz, Schillerplatz 11, Victor Neubert, an der Kreuzstraße 3,

Robert Knöfel, Inhaber der Weißgerber- und Fleiderdruckerei,

zu Weissenbach i. B. J. G. Bauer, Gotthold, Robert

Pisch, Prinz von Reibnitz, Sophienstraße 16, Grimm-

scheide, Emil Oehme, Blaues i. B. Otto Busch,

Glasbläser, Theodor Schindler, Leipziger, Franz

Unger, Nadeburg, A. & H. Mitzscher, Pirna, Hugo

Schwirkus, Grauenstein, W. E. Richter, Goldig, H.

Warneck, Lohning i. G., Apotheker R. Follenius,

Zschepau, Hermann Köhler, Überbau, C. G.

Mühl, Borna, F. Böhni, Slatton, Louis Neumeister,

Bautzen, J. G. Klingst Nachfolger, Berlin, J. C.

Reinecke & Sohn, Leipzigstr. 104, Hoch, Scheff &

Sohn Nachf. Sonnen, Arthur Grossmann, Oschatz,

Robert Graul, Zwickau 11, Gustav Thiele,

Bad Schlema, Reinhold Seeger, Tharandt, Apotheker

Otto Lagatz, Greizberg, Otto Wenzel.

Destillerie der ABTEI zu Fécamp (Frankreich)

ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR

vorzüglich stärkendes Verdauungsmittel,

der beste aller Liqueure.

Man weilt auf jeder Flasche die vierzigste Etikette auf

der Unterseite des General-Labels.



Die Destillerie der Abtei zu Fécamp ist ferner den & gros
de Menthe und das Meissen-Wasser der Benedic
tier, vorzüglich, amerikanisch gebräuchliche Mittel.
Der echte Benedictiner-Liqueur ist bei den Nach
gängen zu kaufen, welche nach sorgfältig verarbeiteten, küm
mernlosen Absatz eingehen.

In Dresden: Alfred Flade: Emil
Herrmann, Elbburg 24; Carl Höpflner, Landhausstr. 4;
J. C. Höpflner, Rosmarinstraße; Carl Otto Jahn, Wils
drufferstraße 21b; H. Kouronnat, Pragerstraße 45; Th.
Lösch, Kreuzstraße; Joh. Fr. Löschke, Neugasse 1;
Peyer & Co. Nachf., Scheidestraße 36; J. M. Schmidt
& Co.; Bernhard Thum: Capar Trepp; Herm
Weisse, Schlossstraße; Weis & Henke, Schlossstraße;
Lehmann & Leichsenring, Waisenhausstraße; O. W.
Mitsch, Neust. Hauptstr. 16; J. Olivier, Waisenhausstr.
Oskar Renner, Restaurant; Joh. Carl Röthig: Ed
Schippman, Neust. Hauptstr.; Carl Seulen, Wallstraße;
Otto Linter, Pragerstr.; in Pirna: Carl Schulze.



Gasthof zur goldenen Sonne,
Bautzen,
gegenüber der alten Kaserne,
empfiehlt seine freundlichen Fremdenzimmer mit vorzüglichsten
Weinen u. den geeigneten Speisen zum genialen Ver
gnügen. Hochstundenvoll und ergreifend. G. A. Müller.

Grosser Ausverkauf
von Kleiderstoffen

bedeutend zurückgelegt, n. Höhe 50 Pf. — Meter 88 Pf., zu welcher
Kleiderstoffen passend, empfiehlt

Julius Thiele, Wallstraße 19.

Ausverkauf

Petroleum-Lampen

aller Art zum Bobrikpreis weichen Nutznecht kleiner
Salon und einfache Häng-lampen, Tischlampen und Berg-

Heinrich Ulbricht,
Gärtnerstraße 12, Ecke des Niedergabens.

Conto-Bücher,
als: Hauptbücher, Straßzen,
Gassabücher, Viehbücher u. s. w.
in verschiedenen Miniaturen.

Abreißkalender für 1881,
Stück 35 Pf., 75 Pf und 1 Mf.

Couverts
grau u. gelb, Hanfpapier, in Post
format, 100 Stück 25 Pf., dieselben
in Quart-Postformat, 100 Stück
35 Pf., 1000 Stück 3 Mf.,
mit beliebig farbigen bedruckt. Zusatz 1 Mf. extra.

Rechnungsformulare
in Quartformat, 100 Stück 40 Pf.
Ottav-Bücher, als Quittungs-,
Wirtschafts- und Waschbücher
zu benutzen, Stück 5 Pf.

J. Bargou Söhne,
6 und 7 Sophienstraße 6 und 7.

Chop. Rechtsanwalt, Erfurt.

National-Aktienbierbrauerei

Braunschweig

(vormals F. Jürgens).

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am
Sonabend d. 15. Januar 1881, Nachm. 4 Uhr,
in Braunschweig, im Konferenzsaal des Stadttheaters, Wen
destraße 6, part. rechte, stattfindenden
alljährl. ordentl. Generalversammlung

mit der ergebenen Benachrichtigung eingeladen, dass nur solche
Aktionäre § 27 des Statutes zur Teilnahme an der General
Versammlung berechtigt sind, welche mindestens sieben Tage vor
der Versammlung (d. 1. Spätestens am 7. Januar) ihre stimmen
von denen sie fünf das Recht auf eine Stimme geben (§ 28 dgl.)
bei einer der nachstehend verzeichneten Sitzungen:

- a) in Braunschweig in dem Geschäftsrat der Gesellschaft,
- b) in Leipzig bei Herrn L. L. Hoffmann,
B. Breitauer,
- c) in Dresden bei Herrn Günther & Rudolph,
- d) in Magdeburg bei Herrn Rubens & Goldstein

hinterlass haben und daß die Herren Aktionäre, welche vorher
hierfür Genehmigung gesetzet, Legitimationskarten erhalten, welche
auf ihren Namen lauten, die Zahl der depositierten Aktionen und die
darauf fallenden Stimmen auch eben und für die bezeichnete Per
son gelten (§ 24 dgl.).

Zum zu hinterlegenden Aktion ist ein doppelt Nummernver
zeichnis derselben, von denen das eine, mit Empfangsbelehrung
versehen, zurückgegeben wird, beizubringen.

Tagesordnung.
1) Entgegennahme des Geschäftsbürotheits, Genehmigung der
Budgetberechnungen und Bilanz, sowie der übermittlungs
und Erteilung der Entlastung.

- a) Geschäftliche Mitteilungen eben, bei Abschluss.
- b) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrats.

Braunschweig, den 14. December 1880.
Der Aufsichtsrath
der National-Aktien-Bierbrauerei Braunschweig
(vorm. F. Jürgens).
D. W. Engelhardt, Vor.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir unter
dem An- und Verkauf aller Arten Staats- und
Werthpapiere an bisher und auswärtigen Werken,
der Annahme von Geldern zur Verzinsung im
Depositen- und Checkverkehr,
der Umwechselung von Sorten und Banknoten,
der Einlösung von Coupons,
der Controle über Verlosungen oder Kündi
gungen von Werthpapieren,

überhaupt alle in das Bankblatt folgende Transactionen willige
befolgen, auch wenn wir nicht für jeden einzelnen Fall jeweils
besondere Bekanntmachung erlassen.

Dresden, den 12. December 1880.

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,

Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse.

Franz Täubrich,

Bankgeschäft,

Wallstrasse 19, erste Etage.

An- und Verkauf von Staatspapieren.
Prioritäten, Aktien etc.

Einlösung aller am 1. Januar 1881
zahlbaren Coupons.

H. Mende,

Bank- und Wechsel-Geschäft,
Schloss-Strasse 7, II.

An- und Verkauf von Staatspapieren etc.
Einlösung aller Coupons.

Wahl & Dürre,

Bankgeschäft,

Wilsdrufferstr. 1011, im Hotel de France.
An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung
sämtlicher Coupons und Dividendenscheine.
Kostenfreie Controle über Auslösung sämtlicher
Werthpapiere.

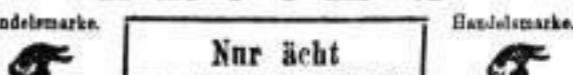
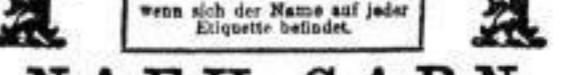
CHAMBARD'S ABFÜHRENDER THEE



ist ein reicher, aus Pflanzen und Blättern zusammengesetzter Kräuterthee mit angeneh
em Geschmack und saurer Wirkung. Er erinnert
an den Melisse und noch Urticum und selbst
Hibiscus, welches aber gegen diesen etwas guten
Geschmack. Er nimmt den Magen von übermässiger Gasste und verhindert Sodbrennung, erzeugt Lebensfreude und verleiht
eine reiche Leistungsfähigkeit. Er befriedigt die Ver
langung nach Getränken des Blutes. Mit
seinem Erfolg wird der Thee Chambard bei
Körperkrankheiten, Blutkrankheiten, Schwindel, Beklemmungen, Erbrechen, Herzklopfen,
schlechter Verdauung, Hartnägeln, wie überhaupt bei allen Leiden, welche
durch Verstopfung entstehen, angewandt. Preis pro Schachtel Mf. 6,-. Nun
findet der Thee in fast allen Apotheken und wo man beim Ankau auf die
Schnäppchen.

BROOK'S

Handelsmarke.

Nur echt
wenn sich der Name auf jeder
Etiquette befindet.

NAEH-GARN

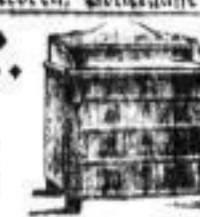
Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM
auf der Weltausstellung WIEN 1873
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Söstritzer Schwarzbier



India-Faser-Company, Kaufhaus, Laden 9 und 1. Etage.

Fabrik und Lager von Holz- u. Eisen-Bettstellen einsacher u. eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen- und Faser-Matratzen. Positiv mottensichere India-Faser-Polstermöbel. Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger Ausführung. Atelier für komplexe Zimmer-Einrichtungen



Ball- und Promenaden-Fächer,

Wiener und Pariser Fabrikat,
in grösster Auswahl.

Fächer Schnüre, Muffhalter,
Schleppenträger.

Große Auswahl von Gelegenheits-Geschenken,

passend zu Gesellschafts- und Vereinsbescherungen,

Stück 10 Pf., 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 1 M. bis 5 M.

J. Bargou Söhne,
Sophienstrasse 6 u. 7.

E. Emil Törsche, Klempnermeister,

Dresden,
Freibergerstr.
Nr. 2.

Dresden,
Freibergerstr.
Nr. 2.



3^u passenden Geschenken empfiehlt zu den billigsten Preisen in reicher Auswahl Spitzen, Stickereien und Gardinen,

Spitzen-Fichus, Spanische Kopftücher, Echarpes, Cravatten, Barbén, Fauchons, Schleier, echte Batist-Taschentücher, à Dph. 15 bis 45 Pf., Spitzen- und gestickte Taschentücher, Jabots, Schleifen, Cravattenden, Spitzenblumen, Spitzen-Hals- und Armbänder, Taschentücher mit Namen gestickt, à 50 Pf. bis 2 Marf., Leinen-Kragen und Stulpen von 60 Pf. bis 3 Marf., Tafel-Decken, Spitzen-Volants, à 20, 10, 50, 60, 80, 100 bis 500 Marf., Spitzen-Tücher in allen Größen, à 5, 8, 10 bis 50 Marf., das Eleganste in Spitzen-Fächern mit Perlmutt-, Schildpatt- und Elfenbein-Schiffchen, à 30, 40, 50, 60, 80, 100 bis 300 Marf.

Tüll-, Mull-, Zwirn- und Filet-Gulpare-

Gardinen

In Sachsisch-, Englisch-, Schweizer und Französ. Fabrikat, nur in vorzügl. dauerhafter Ware, à Guister 1, 2, 3, 5, 8, 10-25 Uhr.

Die Spitzen- und Stickereien-Fabrik

J. H. Bluth

aus Schneeberg,

6 Pragerstraße. Königlicher Hoflieferant. Pragerstraße 6.

Spitzen und Gardinen werden zu billigen Preisen gewaschen, appetet und aus Neue vorgerichtet.

Bahnarzt E. Freisleben

praktiziert wie bisher. Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren etc.

Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

Bianinos

In gr. Nummern empfiehlt Billigst W. Gräbner. Breiterstraße 7. Dasselbst steht ein französisches Stuhlgitter à 160 Mdr., ein fl. Harmonium à 25 Mdr. zu ver-

Cotillon-

Illustrirte Preisourante gratis und franco.

ASTHMA

CARRETTES INDIENNES

des Cannabis Turcique

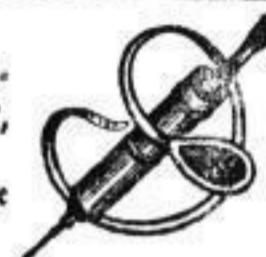
GRIMAUFT & C°

Pharmacie à Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine gross Anzahl von Arzten Frankreich und anderen Ländern empfohlen, bei verdeckten Affecten des Atmungserzeugers zu empfehlen. Das Inhalatrum des Hauses dieser Cigarette wirkt wohlthätig gegen die beständigen asthmatischen Anfälle, nervöse Husten, Heiserkeit, Schalldruck, Angst, Kopfschmerzen u. i. w. Preis Mar. 1.60 per Schachtel von 15 Stück. Es wird gebeten, auf die Cigarette Grimauft & Co. zu achten. Hauptdepot bei Gustav

Triepel in Leipzig. Niederlohn in den meisten Städten. In Dresden bei Herren Spaltloch & Bleyle, Altenstr. 20 und Villenstr. 20.

Allistier-Spritzen,
Blutversprizen, Douchen und Alkohol-Spröpnen, Irrigateure, Unterschieber, **Gummi-Unterlagen**, **Mutter- und Baderohre**, sowie **Hatheter und Bougies**, biegsam und unzerbrechbar.



Respirators à 4-12 M. hält bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von Julius Böhmer, f. Hoflieferant,

Badergasse, im Hause der Galeriestraße

Zum Härben
von weiß, batikwell, batikwoll, feld, u. leinenen Altkunstdichten empfiehlt meine rechten Härben. Ich gebe zu jeder Härbe eine defontene gebrachte Gedauungsverteilung, die leicht u. sicher und gehärtet wird. I. Pt. 25 Pf., 50 Pf. II. Vogel, Dresden u. Strudelhofstr. 11.

!!! ! ! ! ! ! !

Ball-Schuhe
und **Stiefletten**
empfiehlt
in grösster Auswahl

Joh. Vietsch,
Schuhmachermeister,
15 Wettinerstr. 15.

N.B. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

!!! ! ! ! ! ! !

Leitmeritzer hydraulischer Kalk, mit freilaufender Vermehrung, verfüllt zu Gründungen, Vergrösserungen etc. Preis Mar. 1.875 in Ziegeln mit der übern. Menge, umfasst die Stoff- und Alkoholbrennerei des Wilhelm Babel in Leitmeritz.

Gute getragene Kleidungsstücke, sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II., im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

N.B. Andere Veränderungen
meiner Wohnung verfügt ich mein ganzes Vater in neuen und gebrauchten

Winter-Ueberziehern, sowie sonstige Kleidungsstücke zu außerordentlichen Preisen. D. O.

Kölner Dombau-Looje.
Haupttreffer M. 750000
à Stück für 10 M.
Nur noch einige Tage bei
Karl Krause, München.

Großfürn. Reis.
das Glumb 16 Pf., empfiehlt
Joh. Dörschau, Dresden,
Freibergerplatz 25.

MOEBEL-

Verpackung, — Transport,

— Aufbewahrung.

E.GEUCKE & C°.

SPEDITIONS-BUREAU: Waisenhausstrasse 7.

Für Schuhmacher!

Empfiehlt mein Lager fertiger Schuhe zu billigen Preisen

Halbdier-Damenstöcke von 3 M. 60 Pf. an

Glacé-Damenstöcke 4 M. 25 Pf.

Wulsdier-Damenstöcke 4 M. 25 Pf.

braune Halbdier-Herrenstöcke 4 M. 40 Pf.

u. u. m. Herren Cord, Platsch, Drell, Molton u. j. w.

W. Nowack, Schuhfabrik,

Waisenhausstrasse 6, I., nächst dem Freibergerplatz.

Victoria-Salon
Auftritte der Akrobaten-Gesellschaft
Emanuelli Conradi,
sowie der Specialitäten und des gesammten
Künstlerpersonals.
Anfang der Vorstellung 7 Uhr. A. Thieme,
Schützenhaus, Windmühlenstraße 3.
Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
C. König.

Panopticum
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.
Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden
von Jaquez Droz.

Auf Pferden Platz im das Panorama:
„Die Schreensstage der Oberlausitz“
von 10 U. bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Skating Rink.
Eisbahn.

Colosseum.
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. Eintritt frei.
Eintracht. gründet. H. Bierer.
Gebenst. verw. Krause.

Missbach's Säle.
(Großes Ball-Etablissement.)
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz: Herren
50 Pf., Damen 25 Pf. NB. Um 11 Uhr Polonaise mit
Plattfußabend.

Tivoli.
Heute von 7 Uhr an Ballmusik.
Hochzeitungsvoll F. A. G. Beißig.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik,
von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für
Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Paul Freyer.

Bergkeller.
Heute Montag von 7 Uhr an
Bailliu si k.
Tonhalle.

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt
mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.
C. Julius Fischer.

Odeum. Heute Ballmusik,
von 7-11 Uhr Tanzverein.
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. incl. Eintritt.
A. verw. Franke.

Schweizerhaus.
Heute von 7-11 Uhr großer Damen-Ball. Eintritt
mit Tanz, Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

Centralhalle.
Heute Damen - Kränzchen mit Neujahrsipenden.
Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Anton 7 Uhr. Aufführungsvoll. A. Oelschlägel.

Gambrinus, Brauerei-Restaurant.
Heute von 7 Uhr an Ballmusik. G. Möller.

Diana-Saal.
Heute großes Bönenfest.
Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Tanz, Herren 50 Pf., Damen
25 Pf. Um 10 Uhr Wahl der Bönen-Königin, welche
ein prächtiges Gewand erhalten, dann Triumphzug durchzieht.
NB. Im Tunnel lädiell Recital-Concert vom Alte-

Orchesterium, gespielt am Flügel. Großes Bönenfest.
E. Voigtlander.

Eldorado, Steinstraße 9,
nächst der
Terrasse und
Dampfschiffstation.
Heute Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Wegen Gesellschaftsball
fällt Mittwoch das Konzert aus, dafür schon morgen Dienstag
gr. Bönenfest mit Recital-Concert.
C. W. Stedel, Besitzer.

Ballhaus.
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
Eintritt mit Tanz und Tanz 50, Damen 20 Pf.
D. Angermann.

Bellevue.
Heute gutbesetzte Ballmusik
und Tanzverein.
J. Pietzsch.

Vorträge in der Aula der Kreuzschule.

Montag den 10. Jan. Abends 7 Uhr: Rektor Professor Dr. Hultsch; Die griechischen Tempelhäuser.
Montag den 17. Jan. Abends 7 Uhr: Corrector Prof. Schoone; Schiller als Welttheater.
Montag den 24. Jan. Abends 7 Uhr: Prof. Dr. Abendroth; Heilige und christliche Mythologie.
Montag den 31. Jan. Abends 7 Uhr: Musikdir. Cantor Wermann; Musicalische Ausführung.

Montag den 7. Febr. Abends 7 Uhr: Oberlehrer Dr. Urbauch; Das geistige Leben Dresden am Ende des vorigen Jahrhunderts.
Montag den 14. Febr. Abends 7 Uhr: Oberlehrer Dr. Franz; Die Frauen in der Poësie der Troubadours.

Montag den 21. Febr. Abends 7 Uhr: Prof. Dr. Nelsner; Die Haupttreppen der römischen Säle: Horaz, Vergilius, Juvenal.

Der Reinertrag ist für die Kleestiftung bestimmt.

Abonnementbillets zu 4 Mtl., Einzelbillets zu 1 Mtl. sind zu entnehmen in der königl. Hofbuchhandlung von **H. Bordach** (Warnag u. Legmann), beim Castellan der Kreuzschule, sowie an den betreffenden Abenden an der Kasse.

Residenz-Theater.

Mittwoch den 5. Januar 1881: Halbe Preise! Nachm. 4 Uhr: Halbe Preise!

Extravorstellung: Zum vorletzten Male

Knecht Ruprecht und der Struwwelpeter. Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 7 Bildern von G. Kast. Musik von G. Meissner.

Orpheum, Ramenstr. Nr. 9 u. 10.
Heute Montag Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. incl. Eintritt. A. Auger.

Schiller - Garten Blasewitz.
Auf offiziellen Veranstaltungen heute Montag Abend noch eine Vorstellung des Jägerkünstler Großherzog Emilien. Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf., Kinder die Hälfte. Beste Bönen und Adressen.

Waldschlösschen (Stadt-Restoration). Ich auffachte mir viermehr außer den so verächtlichen Waldschlößchen-Bieren noch ganz besonders das so prächtige

Bayerische Schankbier nebst einer großen Auswahl guter und billiger Speisen beständig zu empfehlen. Hochachtungsvoll H. John.

A. Udluft's Restaurant, Marienstr., empfiehlt amerik. Austern. a Tugend 1 Mark

Vorläufige Anzeige.
Mittwoch den 12. Januar findet in den Räumen des

Feldschlößchens dieses Jahr nur ein großer Subscriptions-

Maskenball statt und hierzu will ich in sämtlichen Sparten zeichnen das Herrn L. Wolf, bei Herrn Sigismund, Wasenmeister, 25, und bei Herrn Hanf, Pragerstraße, zu raten. Herrndrittel 2 Mark, Damendrittel 1 Mark. Carl Thamm.

Adolph Praetorius
(Gewerbehaus-Dresden)

Gedreter der Ersten Actien-Brauerei zu Pilsen (Böhmen) empfiehlt Winter-Schankbier von ganz vorzüglicher Qualität.

Gedreht in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/107374184, 1/214748368, 1/429496736, 1/858993472, 1/171798694, 1/343597388, 1/687194776, 1/137438952, 1/274877904, 1/549755808, 1/1099511616, 1/2199023232, 1/4398046464, 1/8796092928, 1/17592185856, 1/35184371712, 1/70368743424, 1/140737486848, 1/281474973792, 1/562949947584, 1/1125899895168, 1/2251799790336, 1/4503599580672, 1/9007199161344, 1/18014398322688, 1/36028796645376, 1/72057593290752, 1/144115186581504, 1/288230373163008, 1/576460746326016, 1/1152921492652032, 1/2305842985304064, 1/4611685970608128, 1/9223371941216256, 1/18446743882432512, 1/36893487764865024, 1/73786975529730048, 1/147573951059460096, 1/295147902118920192, 1/590295804237840384, 1/1180591608475680768, 1/2361183216951361536, 1/4722366433902723072, 1/9444732867805446144, 1/18889465735610892288, 1/37778931471221784576, 1/75557862942443569152, 1/15111572588488733832, 1/30223145177977467664, 1/60446290355954935328, 1/120892580711909870656, 1/241785161423819741312, 1/483570322847639482624, 1/967140645695278965248, 1/1934281291390557930496, 1/3868562582781115860992, 1/7737125165562231721984, 1/15474250331124463443968, 1/30948500662248926887936, 1/61897001324497853775872, 1/123794002648995707551744, 1/247588005297987415103488, 1/495176010595974830206976, 1/990352021191949660413952, 1/198070404238389932082784, 1/396140808476779864165568, 1/792281616953559728321136, 1/1584563233907119456642272, 1/3169126467814238913284544, 1/6338252935628477826569088, 1/12676505871256955653138176, 1/25353011742513911306276352, 1/50706023485027822612552704, 1/10141204697005564522510548, 1/20282409394011129045021096, 1/40564818788022258090042192, 1/81129637576044516180084384, 1/162259275152089032360168768, 1/324518550304178064720337536, 1/649037100608356129440675072, 1/1298074201216712258881350144, 1/2596148402433424517762700288, 1/5192296804866849035525400576, 1/10384593609733698071050801152, 1/20769187219467396142101602304, 1/41538374438934792284203204608, 1/83076748877869584568406409216, 1/166153497755739169136812818432, 1/332306995511478338273625636864, 1/664613991022956676547251273728, 1/1329227982045913353094502547456, 1/2658455964091826706189005094912, 1/5316911928183653412378010189824, 1/10633823856367306824756020377648, 1/21267647712734613649512040755296, 1/42535295425469227298520081510592, 1/85070590850938454597040083021184, 1/170141181701878909194080166442368, 1/340282363403757818388160332884736, 1/680564726807515636776320665769472, 1/136112945361503133453260131553888, 1/272225890723006266856520263107776, 1/544451781446012533713040526215552, 1/108890356289202506742608052643112, 1/217780712578405013485216105286224, 1/435561425156810026970432210572448, 1/871122850313620053940864421144896, 1/174224570062724010788172884228992, 1/348449140125448021576345768457984, 1/696898280250896043152691536915968, 1/139379656050179208630582367883192, 1/278759312100358417261164735766384, 1/557518624200716834522329471532768, 1/111503724840143366904464942306552, 1/223007449680286733808929884613104, 1/446014899360573467617859769226208, 1/892029798721146935235719538452416, 1/1784059597442293870674390676904832, 1/3568119194884587741348781353809664, 1/7136238389769175482697562707619328, 1/1427247677953835096535132541523656, 1/2854495355907670193070265083047312, 1/5708985711815340386140530166094624, 1/1141797142383068073228060332089248, 1/2283594284766136146456120664178496, 1/4567188569532272292912241328356992, 1/9134377139064544585824482656713984, 1/1826875427812908917164885331347968, 1/3653750855625817834329770662695936, 1/7307501711251635668659541325391872, 1/1461500342253327133731882650678352, 1/2923000684506654267463765301356704, 1/5846001369013308534927530602713408, 1/11692002738026570669855301205426816, 1/23384005476053141339710602410853632, 1/46768010952106282679421204821707264, 1/93536021904212565358842409643414528, 1/18707204380842531071768801928682956, 1/37414408761685062143537603857365912, 1/74828817523370124287075207714731824, 1/1496576350467